

DER KOMMUNISMUS IN SEINEM ZEITALTER

Im Jahr 2017 jährte sich die Oktoberrevolution zum 100. Mal. Aus diesem Anlass wird die Ausstellung „Der Kommunismus in seinem Zeitalter“ den Aufstieg und Niedergang der kommunistischen Bewegungen beschreiben. Die Ausstellung umfasst 25 Tafeln mit über 200 zeithistorischen Fotos, Dokumenten sowie QR-Codes, die mit Filmdokumenten im Internet verlinkt sind.

Die Schau steht ab Februar 2018 als Poster-Set im Format DIN A1 für die Bildungsarbeit zur Verfügung und kann im **Informationsladen der Landeszentrale für politische Bildung** abgeholt werden.

Im Februar 1917 begann mit dem Sturz des Zaren die Russische Revolution. Die Hoffnung auf eine Demokratisierung Russlands sollte sich nicht erfüllen. Im Oktober 1917 griffen die Bolschewiki unter der Führung Lenins in Petrograd, dem heutigen Sankt Petersburg, nach der Macht. Ihr zur Oktoberrevolution mystifizierter Putsch war die Geburtsstunde des Kommunismus, der zur größten und tiefgreifendsten Massenbewegung des 20. Jahrhunderts wurde. In der ganzen Welt entstanden Parteien, die als Teil der „Kommunistischen Internationale“ von ihren Mitgliedern totale Hingabe und absolute Disziplin verlangten. Sobald eine kommunistische Partei die Macht errungen hatte, mussten sich alle Bürgerinnen und Bürger ihrem Regime aktiv unterordnen. Dieser gewaltsam durchgesetzte totalitäre Anspruch auf die Gestaltung aller Lebensbereiche hat zahllose Existenzen zerstört und Abermillionen Menschenleben vernichtet. Und er hat immense geistige sowie soziale Verwüstungen hinterlassen. Zugleich aber konnten die Kommunisten in ihren Hochzeiten einen erstaunlichen Enthusiasmus sowie intellektuelle und künstlerische Energien mobilisieren – bis die permanenten Überspannungen in Erschöpfung, Passivität, Zynismus oder Dissidenz mündeten.

Trotz dieser Entwicklung kam der jähe Kollaps des „Sozialistischen Lagers“ und der UdSSR nach 1989 unerwartet – ebenso unerwartet wie der Aufschwung Chinas unter der ungebrochenen Diktatur der Kommunistischen Partei. Beides lässt die historische „Karriere“ des Weltkommunismus seit 1917 umso erklärungsbedürftiger erscheinen.

Die Ausstellung „Der Kommunismus in seinem Zeitalter“ ist das ideale Medium, um in Schulen und an öffentlichen Orten sowie bei Lehrveranstaltungen zur Auseinandersetzung mit dem Kommunismus und seinen Diktaturen einzuladen.

Eine Ausstellung von Gerd Koenen
herausgegeben von der Bundesstiftung
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
und dem Deutschen Historischen Museum

- 01** Startplakat / Titel
- 02** Der Kommunismus in seinem Zeitalter – Eine Weltbewegung
- 03** Russland 1917 – Von der Revolution zum Bürgerkrieg
- 04** Die große Utopie – Alles ist machbar, alles ist möglich
- 05** Argonauten der Weltrevolution – Die Kommunistische Internationale
- 06** Alte Menschen, neue Menschen – Das große Experiment
- 07** Die große Illusion – Die Kommunisten und die Arbeiter
- 08** Der große Plan – Durch Kollektivierung zur Industrialisierung
- 09** Der Große Terror – Traum einer finalen Säuberung
- 10** Die großen Gesänge – Führerkulte und Heldenmythen
- 11** Faschismus und Antifaschismus – Das tödliche Spiel
- 12** Von der Elbe bis zum Jangtse – Die Geburt des „sozialistischen Weltlagers“
- 13** „Der Ostwind besiegt den Westwind“ – Sturmzentrum Asien
- 14** Antikoloniale Befreiungsbewegungen – Phantasmen einer Dritten Welt
- 15** Alte Linke, Neue Linke – Das rote Jahrzehnt
- 16** Atheismus als Credo – Der Kampf gegen die Religion
- 17** Emanzipation und Eros – Die Frau und der Sozialismus
- 18** Der sozialistische Alltag – Arbeit, Konsum, Freizeit
- 19** Die enge Matrix – Der „wissenschaftliche Sozialismus“
- 20** Die sozialistische Stadt – Als Antithese zur bürgerlichen Urbanität
- 21** Kommunistischer Internationalismus vs. bürgerlicher Kosmopolitismus
- 22** „Die Macht kommt aus den Gewehrläufen“ – Kommunistischer Militarismus
- 23** Reform & Revolution – Die Überwindung des Kommunismus in Europa
- 24** Revolution & Restauration – Vom Kommunismus zum Postkommunismus
- 25** Ein Zeitalter wird besichtigt – Der Kommunismus im 20. Jahrhundert

Der **Autor** der Ausstellung ist Dr. Gerd Koenen, Jg. 1944. Mit seinem Buch „Das Rote Jahrzehnt“ [2001] hat er die Entwicklung der linksradikalen Gruppen von 1967 bis zum terroristischen Deutschen Herbst 1977 anschaulich beschrieben und die Motive der Aktivisten – einschließlich der eigenen – kritisch analysiert. Weitere Bücher widmen sich u.a. der Literaturgeschichte des sozialistischen Personenkults („Die Großen Gesänge“, 1991), dem deutschen Terrorismus („Vesper, Ensslin, Baader“, 2003) oder den lateinamerikanischen Guerilla-Epen („Das Guevara-Projekt“, 2008).

Projektleiter war Dr. Ulrich Mählert [Bundesstiftung Aufarbeitung], der gemeinsam mit Gerd Koenen die Fotos und Dokumente ausgewählt und kommentiert hat. Die Ausstellungsgestaltung besorgte der Leipziger Grafiker Dr. Thomas Klemm. www.thomasklemm.com

Bezugsinformationen

Die Ausstellung umfasst 25 DIN-A1-Plakate. Die Plakate werden gerollt geliefert und müssen vor Ort auf eigene Kosten gerahmt oder auf Ausstellungsplatten aufgezogen werden. Die Plakate stehen Hamburger Lehrkräften und Pädagogen kostenlos zur Verfügung und können im **Informationsladen der Landeszentrale für politische Bildung** kostenlos abgeholt werden. Pro Institution wird jeweils 1 Poster-Set ausgegeben.

Dammtorwall 1
20354 Hamburg

Öffnungszeiten: Mo.–Do. von 12:30–17:00 Uhr
Fr. von 12:30–16:30 Uhr

Herausgeber der Ausstellung

Die **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** trägt mit ihrer Projektförderung sowie eigenen Angeboten zur umfassenden Auseinandersetzung mit den Ursachen, der Geschichte und den Folgen der kommunistischen Diktaturen in Deutschland und Europa bei. www.bundesstiftung-aufarbeitung.de

Das **Deutsche Historische Museum** ist ein nationales Museum, das die gesamte deutsche Geschichte in ihrem europäischen Zusammenhang darstellt. Es versteht sich, in Berlins historischer Mitte gelegen, als ein Ort lebendiger Vermittlung und Diskussion deutscher Geschichte. www.dhm.de

Die **Landeszentrale für politische Bildung Hamburg** ist die zentrale Dienstleistungs- und Service-Einrichtung für die politische Bildung im Stadtstaat Hamburg. www.hamburg.de/politische-bildung

